


Gefährdungen	Schutzmaßnahmen
---------------------	------------------------

Mechanische Gefährdung	
<input type="checkbox"/>	Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile
<input type="checkbox"/>	Gefährliche Oberflächen
<input type="checkbox"/>	Unkontrolliert bewegte / herabfallende / umstürzende Teile
<input checked="" type="checkbox"/>	Transport oder mobile Arbeitsmittel
<input checked="" type="checkbox"/>	Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken
<input checked="" type="checkbox"/>	Absturz
Elektrische Gefährdung	
<input type="checkbox"/>	Elektrischer Schlag
<input type="checkbox"/>	Lichtbögen
<input type="checkbox"/>	Statische Elektrizität
<input type="checkbox"/>	Elektromagnetische Felder
Chemische Gefährdung / Kontamination	
<input type="checkbox"/>	Hautkontakt mit Gefahrstoffen
<input type="checkbox"/>	Einatmen (Gase, Dämpfe, Nebel, Stäube, Rauche)
Brand / Explosion	
<input type="checkbox"/>	Brandgefährdung (gefährliche, brennbare Stoffe)
<input type="checkbox"/>	Explosionsgefährdung (expl.-fähige Atmosphäre)
<input type="checkbox"/>	Zündquellen bei Brand- bzw. Expl.-gefahr
<input type="checkbox"/>	Explosivstoffe (Sprengstoffe)
Physikalische Einwirkungen	
<input type="checkbox"/>	Lärm
<input type="checkbox"/>	Vibrationen (Ganzkörper-V., Hand-Arm-V.)
<input type="checkbox"/>	Optische Strahlung (UV, IR, Laser)
<input type="checkbox"/>	Ionisierende Strahlung
<input type="checkbox"/>	Über- oder Unterdruck
Sonstige Gefährdungen	
<input type="checkbox"/>	Thermische Gefährdung (Heiße / Kalte Medien)
<input type="checkbox"/>	Biologische Arbeitsstoffe
<input type="checkbox"/>	Physische Belastung / Arbeitsschwere
<input checked="" type="checkbox"/>	Belastung durch Arbeitsumgebung (Klima, Beleuchtung)
<input checked="" type="checkbox"/>	Unzureichende Verkehrswege
<input type="checkbox"/>	Alleinarbeit (gefährliche Arbeiten)
<input type="checkbox"/>	Gefahr des Ertrinkens
	
	

- Baustellenzufahrt**
- Zu- und Ausfahrten einer Baustelle sowie Einmündung einer Baustraße in öffentliche Verkehrsflächen sind so anzulegen, dass der öffentliche Straßenverkehr möglichst wenig gestört wird und sich die Baustellenfahrzeuge ungehindert in den Verkehrsfluss einordnen können.
 - Empfehlung: getrennte Ein- und Ausfahrten wegen geringerer Unfallgefahr.
 - Die Abstimmung mit den örtlichen Verkehrsbehörden und die Beantragung einer verkehrsrechtlichen Anordnung sind grundsätzlich immer dann notwendig, wenn öffentlicher Verkehrsraum mit genutzt werden soll.
 - Die Breite der Baustellenzufahrt muss in Abhängigkeit von Anzahl und Breite der zu erwartenden Fahrzeuge geplant werden. Eine Mindestbreite ist nicht vorgeschrieben. In der Regel ergibt sich für den Kurvenradius der Baustraßen / Einfahrten ein Mindestinnenradius von 5,50 m.
- Baustraßen, Bauwege und Stellflächen**
- Baustraßen sollten so angelegt werden, dass die Baustofftransporte nahe an ihren Bestimmungsort gelangen und im Schwenkbereich der Hebezeuge liegen. Dabei sollten jedoch die Sicherheitsabstände zu geböschten oder verbauten Baugruben (siehe Tabelle), sich bewegendes Maschinen (Untendreher, Bagger) und Bäumen eingehalten werden.
 - Baustraßen sollten bei einspurigem Richtungsverkehr zwischen 3,0 m und 3,5 m bei zweispurigem Richtungsverkehr 6,0 m bis 6,5 m breit sein.
 - Bauwege sind gegenüber dem öffentlichen Verkehr und dem Baustellenverkehr abzusichern sowie als notwendige Flucht- und Rettungswege freizuhalten.
 - Eine Sicherung kann durch Bauzäune, Prallwände, Beschilderung und farbliche Kennzeichen auf der Oberfläche der befestigten Flächen erfolgen.
 - Die Mindesthöhe des Lichtraumprofils beträgt 2,00 m.
- Verkehrswege**
- Möglichst eben, ohne Stolperstellen, bei jeder Witterung sicher begehbar
 - Grundsätzliche Möglichkeiten: Treppen, Laufstege oder Leitern; bei Stahlbaumontagen Aufstiege / Steigleitern, Sprossen, Steigeisengänge.
 - Zur Überwindung von größeren Höhenunterschieden Treppen oder Laufstege verwenden.
 - Stege mit einer Neigung > 11° sind mit Trittleisten gegen Ausrutschen zu sichern.
 - Gegen herabfallende Lasten sind Überdachungen oder Tunnellösungen im Eingangsbereich des Gebäudes vorzusehen
 - Laufstege mit Seitenschutz dort anordnen, wo Baugruben, Gräben usw. überbrückt werden sollen.
 - Verkehrswege beleuchten, wenn das Tageslicht nicht ausreicht.
 - Die Beleuchtung der Verkehrswege im Baustellenbereich ist mit einer Nennbeleuchtungsstärke mit 20 lx auszuführen und im Vorfeld separat zu planen.
 - Leitern als Verkehrsweg / Zugang zu hoch gelegenen Arbeitsplätzen grundsätzlich nur für kurzzeitige Bauarbeiten einsetzen.
 - Bei Treppen ab 1,00 m Höhe Seitenschutz anbringen.
 - Laufstege mit Mindestbreite: 0,50 m; bei einer Neigung über 1:5 - Trittleisten aufbringen; bei einer Neigung über 1:1,75 - Trittstufen aufbringen; Seitenschutz beiderseits ab 2,00 m Höhe über dem Boden, bei jeder Höhe über Verkehrswegen und über Wasser.

Quellen: INQA Bauen; infopool-bau.de

Sicherheitsabstand bei geböschten Baugruben und Gräben		Nutzeranzahl	Mindestbreite	Mindesthöhe
bis 12 t Gesamtgewicht	≥ 1,00 m	< 20	1,00 m	2,00 m
über 12 t Gesamtgewicht	≥ 2,00 m	< 100	1,25 m	2,00 m
Sicherheitsabstand bei geböschten Baugruben und Gräben bei rolligem oder aufgefülltem Boden beträgt das Doppelte der Baugrubentiefe.		< 250	1,75 m	2,00 m
		> 250	2,00 m	2,00 m
Sicherheitsabstände bei Baugruben mit Normverbau		Tabelle: Mindestbreite von Bauwegen		
bis 12 t Gesamtgewicht	≥ 0,60 m			
über 12 t Gesamtgewicht	≥ 1,00 m			
Tabelle: Sicherheitsabstände zu Baugruben und Gräben		Bild: Treppenaufstieg in Treppenschacht; Quelle: www.layher-bautechnik.de		

Anzuwendende Arbeitsschutzbestimmungen			
Staatliche Vorschriften	BG-Vorschriften	BG-Regeln, -Informationen	Sonstige Bestimmungen
Arbeitsstättenverordnung	A1 Grundsätze der Prävention	BGR 113 Treppen bei Bauarbeiten	
Straßenverkehrsordnung	C22 Bauarbeiten	BGI 694 .. Leitern und Tritte	
Richtlinien für Sicherung von			
Arb.-stellen an Straßen (RSA)			
TRBS 2121 Absturzgefährdung			
ASR A2.3 Fluchtwege ...			